

Yu-Gi-Oh! Das Leben nach dem Tod

Von Mianda

Kapitel 7: Post von der Kaiba Corp

Yami saß gerade gemütlich in seinem Bett. Es war vormittags, er hatte eine frische Dusche genommen, gefrühstückt und sich in erste angenehme einfache aber gute Kleidung gehüllt. Schwarze Hose, weißes Hemd und Hausschuhe.

Das Hemd hatte einen ordentlichen Kragen, die obersten 2 Hemdknöpfe hatte er offen gelassen und die Ärmel bis zu seinen Ellenbogen hoch gekrempelt. Es war warm, denn in seinem Zimmer war es wärmer als in allen anderen. Er hatte sich die Heizung aufgedreht, in der Hoffnung sich in seinem Zimmer ein halbwegs ägyptisches Klima herbei zu zaubern. Doch die in seinem Zimmer stehende Luft, lies ihn fast weg dümpeln.

Erst Yugi, der in seinem eigenem Zimmer noch was zu erledigen gehabt hatte, weckte den Pharao aus seiner sitzenden langsam wegdammernden Position, indem er anklopfte und eintrat.

"Puh Yami, mach doch mal dein Fenster auf. Die Luft hier drin ist ja schrecklich.", war das erste, was Yugi auffiel. Yami hob eine Augenbraue und sah auf Yugi und dann auf das geöffnete Fenster. Ein leises "Brrr", folgte. Yami krämpelte seine Ärmel wieder runter und knöpfte sie ordentlich zu. Danach erhob er sich und umarmte Yugi. Die frische Luft war zwar für den Pharao kühl, aber erfrischend. Die Lebensgeister in dem alten Herscher erwachten wieder und Yami bedankte sich bei seinem Retter mit einem Kuss auf die Wange.

"Danke Yugi. Ich merke es, du musst auf mich aufpassen." Yugi hatte einen leichten Rotschimmer auf den Wangen bekommen und drehte sich in Yamis Arme. "Ja, ich merke es Yami. Du, kommst du mal mit in mein Zimmer? Dann kann hier mal ordentlich durch gelüftet werden."

Dem hatte der Pharao nichts entgegen zu setzen, freiwillig lief er seinem Partner hinterher in sein Zimmer und schaute sich um. "Wow.", entwich es Yami. Yugi hatte den Morgen nach ihrem Frühstück genutzt und sich bemüht sein Zimmer mal auf Fordermann zu bringen. So aufgeräumt sah es hier schon lange nicht mehr aus, der Pharao wusste das wohl besser als Niemand anderer. Sogar das Bett hatte Yugi gemacht, keine Socken auf dem Fußboden, der ganze Krempel auf seinem Schreibtisch war beiseite geräumt- stattdessen standen dort einige Ordner.

Yami sah sich weiter um und öffnete den Schrank. Ein erleichterndes Aufatmen. Hier hatte Yugi nicht ganz so gewütet, ein paar Sachen lagen nicht ganz ordentlich im Schrank- aber Yami war trotzdem überrascht und schloß die Schranktüre wieder.

"Du hast ja aufgeräumt Yugi.", bemerkte er schließlich und Yugi nickte und trat auf ihn hinzu. "Ja. Du wohnst doch jetzt hier bei mir und du hast es dir in deinem Zimmer so nett gemacht- ich wollte, dass du auch gerne in mein Zimmer kommst.", erklärte Yugi

und wurde wieder rot. Yami lächelte über Yugis Röte hinweg und erwiderte. "Ach, solange du hier drin gewesen bist, bin ich gerne rein gekommen. Gibt es noch einen anderen Anlass für deine urplötzliche Ordentlichkeit?", fragte Yami sehr gezielt und Yugi bat seinen Freund auf seinem Bett Platz zu nehmen. Dieser aber fand Yugis Schreibtischstuhl schöner und nahm darauf Platz, drehte sich in Yugis Richtung und grinste.

"Warum so höflich? Es klingt fast so, als hättest du was mit mir zu besprechen Yugi. Wenn du mich schon so bittest Platz zu nehmen, dann hast du doch auch sicher irgend etwas vor?"

Yugi setzte sich Yami gegenüber nun selbst auf sein Bett und starrte Yami ins Gesicht. Yami wusste nicht worauf Yugi hinaus wollte und zuckte mit den Schultern. "Was möchtest du Yugi?"

Da Yami wirklich keine Ahnung hatte, was Yugi von ihm wollte, holte dieser schließlich ein Mal tief Luft und sprach aus, was ihn die letzten paar Tage seit ihrem Erlebnis mit Kaiba beschäftigte.

"Was war das zwischen dir und Seto?", fragte er schließlich. "Was genau meinst du Yugi?" Yami schien wirklich keinerlei Idee zu haben, was Yugi meinen könnte, Yugi schien dies wohl aufzuheizen, denn nun fragte er mutiger. "Was war das mit dir und Seto?" Doch Yami zuckte schon wieder nur die Schultern und beugte sich leicht vor in Yugis Richtung. "Sag doch einfach was du meinst Yugi. Ich verstehe dich sonst nicht." Yugi holte tief Luft, jetzt platzte er fast.

"Na Du und Kaiba! Euer Streit! Wie ihr miteinander geredet habt! Ich stand da und wusste gar nicht was da bei euch los ist! Und Mokuba und Du! Euer Gespräch- wie ihr miteinander geredet habt! Meinst du für mich war das komisch gewesen? Und ich kam mir vor wie wie ein ein Depp der nur da steht und gar nichts zu sagen hat!"

Yugi hatte seine Hände zu Fäusten geballt und war aufgesprungen. "Rede mit mir Yami und zwar anständig wie ein Mann!"

Yami hatte Yugi noch nie so außer sich gesehen, er war aufgestanden und drückte Yugi wieder auf sein Bett nach unten, nahm neben ihn Platz und versuchte Yugi zu beruhigen.

"Jetzt beruhige dich wieder Yugi. Bitte. Ich kann dich nicht so sehen, wie dich das bedrückt und fast zerreisst."

Yugi merkte, dass er seinen Freund wohl mit seinem aus der Haut fahren ganz schön verschreckt haben musste, denn dieser saß nun neben ihm und begann ihm über den Rücken zu streicheln. Yugi ließ sich ein wenig beruhigen, aber nicht von seiner Frage abbringen. Wieder schaute er Yami an und dieser fing zögerlich an zu antworten.

"Mhm nun ja also...Seto kennt mich schon lange, genau genommen von damals. Du weißt doch, als er mit uns zusammen war bei den Turnieren und wann immer wir uns begegneten, sagte er doch, dass er an meine Existenz nicht glaubt. Und an die Geschichten von früher."

Yugi nickte, um den Pharaos deutlich zu machen, dass er ihm bis hier hin noch folgen konnte, auch wenn er nicht ganz verstand, was das mit dem Gespräch mit den Kaiba Brüdern zu tun haben sollte.

"Gut, also weiter Yugi. Es gibt eine Menge Dinge, die vielleicht heute nicht mehr selbstverständlich sind." Auch das konnte Yugi verstehen, sogar besser als wohl Jeder andere, wenn er nur an Orichalcos dachte, sträubten ihm sich fast noch die Nackenhaare. Wie heftig ihre Abenteuer gewesen waren, war Yugi erst bewusst geworden, als sie das alles hinter sich hatten. Als wenn man aus einem schweren Traum erwachen würde.

Yami nickte und fuhr fort. "Damals habe ich diese Welt recht früh verlassen und habe dem Sohn meines Vaters Bruder den Thron hinterlassen." Yugi überlegte einen Moment bei Ymais Worten und entgegnete dann. "Deinem Cousin." Yami lächelte. "Ja nennt man das so? Meinem Cousin? Jedenfalls Seth übernahm die Regentschaft nach mir. Und er hat sich damals geschworen mein selbstloses Opfer von damals in einem anderen Leben wieder gut zu machen. Er hat gehofft und gewartet, dass ich wieder komme. Wir glauben an die Wiedergeburt Yugi, aber auch an die Götter, besonders an Ra. Und das Leben nach dem Tod oder dem Verlassen der Welt." Yugi nickte wieder. "Ja Yami bis hier hin verstehe ich das alles, aber worauf willst du hinaus?" Yami sprach weiter. "Seth war mir letzten Endes treu und hat gesagt, im nächsten Leben werde er für mich da sein. Er meinte das, weil ich ihm den Thron lies und ihm nichts von all dem was davor geschehen war nachgetragen habe. Er hätte verurteilt werden können für das was war, aber es war ja nicht Seth selbst gewesen. Erinner dich nur daran wie ich war, als ich unter Einfluss von Orichalcos stand Yugi. Ich habe alle die mir rreu zur Seite standen mit Füßen getreten und mich auch gefragt wie ich das wieder gut machen kann." Yugi holte tief Luft, ging das alles noch Mal durch. "Also, Seth dein Cousin damals hat einiges angestellt und sein Vater auch ja, das haben wir in gewisser Weise mit bekommen. Als du deine Erinnerungen wieder erlangen musstest. Okay, und als du den Gegner besiegt hast und den Krieg beendet hast, hast du Seth deinen Platz überlassen, obwohl er das eigentlich alles andere als verdient hätte. Du bist eben ein netter König gewesen." Yami schüttelte den Kopf bei Yugis letzter Aussage, nickte dann aber zu Yugis kurzer Zusammenfassung, dass er es so weit richtig verstanden hatte.

"So ungefähr Yugi, ja. Seth hatte ein schlechtes Gewissen und wollte seine Fehler auch wieder gut machen. Ich verstehe das jetzt, weil ich mich genau so damals mit dir yo gefühlt habe Yugi. Du hast dich einfach für mich aufgegeben und Orichalcos hätte mich mitnehmen müssen, ich hätte es so verdient gehabt...ich war so schlech-"

Yami wurde unterbrochen, Yugi hatte ihn fest an sich gedrückt und sich getraut seinen Yami fest auf seine Lippen zu küssen, damit er aufhörte so über sich zu sprechen.

Der Pharao lies sich in diesen Kuss, der von Yugi ausging fallen und schmiegte sich an Yugi. Dieser strich nun dem Pharao über den Rücken und beruhigte ihn. "Sch. Ich habe das für dich getan, weil ich dich ... liebe.", hauchte Yugi zwischen ihren Lippen hervor und spürte, wie er nass wurde. Dem Pharao entwichen kleine Tränen. Und es schien, als schäme er sich dafür. Yugi blieb bei ihm und beruhigte ihn wieder. "Du musst das nicht wieder gut machen, du hast mich ja gerettet es ist doch alles gut gegangen und du hast mich zurück geholt."

Es vergingen einige Minuten bis sich der Pharao wieder beruhigt hatte und sie beide bereit waren, weiter zu reden. "Also, wir waren dabei, dass du mir erklärst, was dieses Gespräch mit Seto und Mokuba zu bedeuten hat und hast mit deiner Vergangenheit angefangen. Seth war dein Cousin und hat damals eine Menge angerichtet mit seinem Vater, aber er war nicht der Ursprung des Bösem und des Krieges. Du hast ihm verziehen und ihm nach all dem einfach deinen Platz geschenkt, richtig Yami?"

"Nun nicht ganz Yugi. Hast du dich nicht gefragt, warum ich mich nicht mehr an meine Vergangenheit erinnern konnte?" Yugi musste überlegen, die Antwort darauf schien ihm weit entfernt und er kam nicht drauf. "Mhm wie war das noch mal?"

Yami holte aus. "Ich habe den Weg gefunden, um das ganze zu beenden. Aber die Gefahr hin, dass dieses Wissen und die Macht nach mir Jemand anderer aus dem

Millenniumspuzzle zieht war groß. Ich wollte nicht, dass sich dieser Krieg jemals wiederholt. Ich habe meine Erinnerungen an alles und mein ganzes Wissen darüber verschlossen und damit dieses Geheimnis verschlossen bleibt für alle Zeit, habe ich diese Welt verlassen." Yugi übersetzte Yamis letzten Satz in eigene Worte. "Du bist gestorben und hast vorher irgendwie deine Erinnerungen verloren? Vor ein paar Jahren, hätte ich deine Geschichte für ein Gruselmärchen gehalten Yami.", fügte Yugi seine Meinung dazu und hörte Yami aufmerksam weiter zu.

"Ja. Das Millenniumspuzzle sollte danach zerstört werden. Danach. Das dumme Ding hat aber als ich gehen wollte seine Macht genutzt- es ist ein mächtiger magischer Gegenstand, der seinen Träger schützen soll, ihm aber auch gleichzeitig unglaubliche Macht verleiht. Dieses dumme Ding hat, als ich meinen Tod wählte versucht mich trotzdem noch zu schützen und meine Seele in sich eingeschlossen. Ich konnte nicht heimkehren und diese Welt verlassen, das Puzzle ist danach, wie es mein Wunsch war zerbrochen worden in seine Einzelteile und mir war es nicht mehr möglich daraus zu entkommen. Bis du aufgetaucht bist Yugi. Du hast mich befreit."

Yugi musste bei Yamis letzten Worten lächeln. "Ja, ich habe dich frei gelassen und zu Anfang hast du echt viel Unfug angestellt Yami." "Ich dachte, dass ich meinem Erlöser aus diesem Gegenstand alles schuldig bin." "Ja, du hast die Schulkameraden von mir fertig gemacht, die mich schikaniert haben. Daran erinnere ich mich noch gut. Da war bevor wir beide miteinander geredet haben. Du hast mir ständig die Kontrolle abgenommen, wann immer ich in Schwierigkeiten gesteckt habe, bis zum Königreich der Duellanten."

Wieder nickte Yami. "Wir weichen total vom Thema ab Yugi." "Stimmt Yami. Also weiter, du bist gestorben und deine Seele ohne Erinnerungen an sich war im Puzzle eingesperrt. Seth wurde der neue Pharao und fühlte sich sozusagen schuldig?" "Ja, er fühlte sich schuldig, für meinen Tod und dass er das nicht hat verhindern können, dass er meinen Platz eingenommen hat- so wie es Plan seines Vaters gewesen ist, was er so nie gewollt hat. Es war egal, ob ich es so gewollt habe oder nicht, er hat sich schlecht gefühlt und sich gewünscht das wieder gut machen zu können. Er wollte beim nächsten Mal für mich da sein und die Ereignisse von damals wieder gut machen können. ...

Egal wie oft er gesagt hat, dass er dich und unsere Freunde den Kindergarten nicht mag, am Ende hat er uns doch immer geholfen. Immer. Nur, dass er nicht sagen konnte, warum er das dann letzten Endes doch immer tat. Als Ishizu kam und ihm von seiner Vergangenheit erzählte, leugnete er alles.

Es ist auch nicht einfach einem Firmenchef zu sagen, dass er vor Jahrtausenden Priester und danach Pharao geworden ist. Er kann sich an seine Vergangenheit nicht erinnern. Oder an seine und meine Vergangenheit. Es ist eine Art mhm Regel.

Wenn du in einem anderen Leben später wiedergeboren wirst, dann erhältst du ein neues Leben- da trägst du sozusagen keine Laster aus vergangenen Zeiten mit dir herum. Aber durch die Ereignisse, die wir gemeinsam erlebt haben, haben sich einige Erinnerungsfetzen von damals bei Seto dazu geschlichen. Und er weiss genau wer ich bin. Seto und ich haben gemeinsam Visionen gesehen und erlebt. Er weiss auch wer er ist und wer er damals war Yugi. Aber du kannst dir sicherlich vorstellen wie sich das in aller Öffentlichkeit machen täte?" "Man würde Seto Kaiba wohl kein Wort glauben oder Yami?" Yami nickte. "Richtig Yugi, er würde vielleicht sogar für verrückt gehalten werden. Ich war sauer, als ich ihn sehen wollte und er mich abgewiesen hatte und ich kann nicht leugnen, dass ich ihn sehr sehr sehr vermisst habe Yugi. Aber anders als ich dich vermisst habe. Weisst du, als er dann doch dazu kam- ich habe es mit meinem

Gerede mit Mokuba darauf angelegt, ich habe so gehofft, dass ich Seto wieder sehen würde und er mich endlich ansieht und mit mir redet. Er und ich haben uns dann in sein Büro zurück gezogen und wir haben uns unterhalten Yugi. Er wird mir helfen in deiner Welt zu Recht zu kommen und er hat mir erklärt, dass ich bei ihm unbedingt diese Ausbildung machen muss oder sollte. Ich musste ihm nur hoch und heilig versprechen, es niemanden zu sagen, dass er an meine Geschichte glaubt.

Auf jeden Fall hilft er mir und Yugi, falls du etwas bei Kaiba in der Firma beruflich für dich siehst, was für dich in Frage kommen könnte-Seto würde es mir wohl sicher nicht ausschlagen wollen, aber wenn Mokuba sagen würde, dass er dir einen Job anbieten kann,- das wäre doch etwas oder?"

Yugi musste jetzt das kleine Finale Yamis langatmiger Aufklärung erst ein Mal sacken lassen. Ja er konnte sich jetzt schon viel besser vorstellen, warum und wieso dieses Gespräch für ihn so komisch verlaufen ist, doch nun ergab es für Yugi zumindest auch etwas Sinn und er war froh, dass Yami ihm nun diese lange Zeit der Aufklärung geschenkt hatte.

"Dank Yami, dass du mir das so lange und ausführlich geschildert hast. Ich verstehe dich jetzt und deine Beziehung zu Seto etwas besser. Ich habe noch einige Fragen jetzt, aber die müssen wir nicht unbedingt heute besprechen. Zum Beispiel wie Seto wiedergeboren sein kann- also er ist doch die Wiedergeburt von Seth damals dann oder?" Yami schaute Yugi an und lächelte. "Ach weisst du, zwei Seelen, die sich nahe stehen überdauern auch 5000 Jahre. Du bist ein paar Jahre jünger als ich und wer weiß- wäre meine Seele nicht versiegelt gewesen, wäre ich vielleicht in die auch wieder geboren worden. Aber ein Glück, dass meine Seele versiegelt war. So konnte Jemand ganz neues kommen, nämlich du Yugi. Am Anfang habe ich wirklich zeitweise geglaubt, es sei mein Körper. Als du mich aus dem Puzzle befreit hast. Wir sehen einander doch recht ähnlich Yugi. Ich bin glücklich, dich kennen gelernt zu haben und nun mit dir gemeinsam unsere Zeit zu verbringen." Das konnte Yugi nur bestätigen, noch ein Mal umarmte Yugi seinen Freund ganz fest und versprach ihm auch über Seto und ihn nichts auszulaudern.

Gerade als die beiden sich so glücklich umarmten, klopfte es an Yugis Zimmertüre und seine Mutter kam herein.

Die beiden Männer lösten sich und sahen auf.

"Hier ist gerade Post gekommen. Ein Brief für dich Yami, von der Kaiba Corp. Und für dich eine Einladung Yugi zu einem Schnupperpraktikum in Kaiba Land. Ach ja und das Mittagessen ist so gut wie fertig, es wäre schön wenn ihr beide bald runter kommt."

Mit den Worten verschwand Yugis Mutter wieder und Yugis Augen fixierten seinen Brief. "Eine Einladung zu einem Praktikum in Kaiba Land! COOL! Hier steht, sie bieten mir an, in ihrem Freizeitpark zu arbeiten Yami! Und was hast du bekommen?"

Yami hatte seinen Brief geöffnet und ihn sich in der Zeit durchgelesen und schien nicht genau zu wissen, was er sagen sollte. Er hielt Yugi seinen Brief vor die Nase und sagte ihm in eigenen Worten was dort stand.

"Anscheinend muss ich zum Einstellungstermin und Arbeitsantritt zum Amtsart. Da steht ich soll morgens um 8 Uhr nüchtern im Behandlungszimmer in der KC erscheinen. nächste Woche Montag."

Yugi schmunzelte und schaute sich Yamis Brief an. "Nun, jetzt wo ich weiss wie du und Seto zu einander stehen würde ich sagen, mach dir da mal keine Sorgen. Seto weiss sicher schon was er da tut. So eine Untersuchung ist normal. Hat man oft im

Arbeitsleben, es wird geprüft, ob du gesund und fit für den Beruf bist. Aber wenn du magst, begleite ich dich. Ich soll an dem Tag in Kaiba Land um 10 Uhr mit meinem Praktikum starten."

Die Idee gefiel Yami sehr und so einigten sie sich darauf auch es so zu machen.

Nun aber legten sie ihre Post der Kaiba Corp besiet und hetzten runter zu Yugis Mutter, die bereits das Mittagessen servierte.

Im nächsten Kapitel geht es dann weiter mit dem Besuch beim Arzt und Yugis Praktikumsbeginn :)